

Interfraktionelle Motion FDP und GLP (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF/Michael Köppli, GLP) vom 22. Oktober 2009: Fussball WM 2010: Public Viewing ja, aber ohne öffentliche Gelder; Abschreibung

Mit SRB 641 vom 26. November 2009 wurde Punkt 1 der folgenden Motion von der Motionärin zurückgezogen und hat der Stadtrat die Punkte 2 bis 5 als Motion erheblich erklärt:

Die Fussball WM in Südafrika beginnt am 11. Juni und endet am 11. Juli 2010.

Die Stadt Bern will eine Public Viewing Zone auf dem Bundesplatz – analog zur Fussball EM 08 – einrichten. Die Fussball WM in Südafrika ist attraktiv, da die Spiele nicht zeitverschoben stattfinden. Deshalb könnte tatsächlich im Juni/Juli 2010 auf dem Bundesplatz oder Waisenhausplatz ein Public Viewing durchgeführt werden. Aufgrund der langen Dauer des Anlasses sowie der regelmässigen Beanspruchung des Platzes durch den „Märit“ (und ev. weiterer Veranstaltungen) ist vor allem der Waisenhausplatz sowie die Neuen- und Aarberggasse als Zone ins Auge zu fassen. Die Stadt Bern muss dazu das Gesamtprojekt Public Viewing (auf dem Platz und in den Gassen) öffentlich ausschreiben. Dabei werden keine Auflagen punkto Umsetzung gemacht, dies ist Sache der Organisatoren. Interessierte Organisatoren geben ihre Projekte ab und eine noch zu bestimmende temporäre Gruppe bestehend aus Delegierten der politischen Parteien des Stadtrates und der Verwaltung bestimmt anschliessend die Durchführungsorganisation.

Die Fraktion FDP ist der Auffassung, dass der Anlass nicht mit öffentlichen Geldern der Stadt Bern finanziert werden darf. Auch eine Defizitgarantie der Stadt soll nicht abgegeben werden.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. Das Gesamtprojekt Public Viewing auf dem Waisenhausplatz und der Neuen- und Aarberggasse öffentlich auszuschreiben
2. Dafür zu sorgen, dass keine öffentlichen Gelder in die direkte Finanzierung einer allfälligen Public Viewing Zone fliessen.
3. Alle begleitenden Kosten der Zone für Abfallentsorgung, Reinigung, aufstellen und betreiben von mobilen Toiletten, Gebühren usw. den Organisatoren zu verrechnen.
4. Allfällige Mietkosten für die Benützung des Platzes sowie der Gassen zu erlassen.
5. Mittels Bewilligungsaufgabe dafür zu sorgen, dass die Public Viewing Zone für alle kostenlos zugänglich ist.

Bern, 22. Oktober 2009

Interfraktionelle Motion FDP, GLP (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF/Michael Köppli, GLP), Jan Flückiger, Philippe Müller, Kathrin Bertschy, Conradin Conzetti, Hans Peter Aeberhard, Pascal Rub, Martin Schneider, Jimmy Hofer

Bericht des Gemeinderats

Die vom Stadtrat überwiesene Motion hat es untersagt, öffentliche Gelder für die direkte Finanzierung einer allfälligen Public Viewing Zone während den Fussball Weltmeisterschaft

2010 zu sprechen. Diesen Beschluss des Stadtrats hatte der Gemeinderat zu respektieren. Dementsprechend hat er keine weiteren Verhandlungen mit der Fifa geführt.

Wie der Gemeinderat in seiner Antwort vom 4. November 2009 auf die Motion festgehalten hat, wird „ohne städtische Gelder höchstwahrscheinlich kein Public Viewing zustande kommen“. Das ist tatsächlich eingetroffen: Während der Fussball WM 2010 fand in der Stadt Bern kein Public Viewing (Grossleinwand auf einem öffentlichen Platz) statt. Es gingen auch keine Gesuche für die Ausrichtung eines solchen Anlasses beim Veranstaltungsmanagement der Stadt Bern ein. Die vier vom Stadtrat überwiesenen Punkte wurden somit erfüllt (Punkt 2) oder hinfällig (Punkte 3, 4 und 5), dementsprechend kann die Motion abgeschrieben werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzuschreiben.

Bern, 9. November 2011

Der Gemeinderat